

Büllingen, den 20. September 2015

Schlusschießen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Im Rahmen des Schlusschießens in Büllingen wurden verdienstvolle Mitglieder für ihre 25 und 50 jährige Zugehörigkeit zum Schützenbund Malmedy-St.Vith ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Festzug standen die Ehrungen von Schützen an, die dem Schützenbund während 25 und 50 Jahre die Treue gehalten haben. Zur Verleihung der Auszeichnungen konnten die Schützen mit Rainer Stoffels einen Vertreter von Ministerin Weykmans begrüßen.

Für 25jährige Bundeszugehörigkeit wurden folgende Schützen mit der silbernen Verdienstmedaille des Schützenbundes ausgezeichnet: Ingrid Spahn (Schützenverein Born), Werner Theodor (Montenau), Michaela Grün und Albert Peters (beide Rocherath), Rosa Rathmes (Rodt) sowie Axel und Jürgen Gangolf (beide Schönberg). Die folgenden Schützen fehlten entschuldigt und bekommen diese Auszeichnung nachgereicht: Leon Remy-Paquay (Faymonville), Niko Knott (Nidrum) und Marc Pfeiffer (Montenau).

Für ihre 50jährige treue Mitgliedschaft zum Schützenbund konnten die Vorstandsmitglieder des Schützenbundes Edmond Noel (Schützenverein Faymonville) und Viktor Wiesemes (Rodt) mit der goldenen Verdienstmedaille auszeichnen.

Der Bundespräsident bedankte sich bei den Geehrten für Ihre Treue zum Schützenbund und äußerte den Wunsch, dass Sie noch viele weitere Jahre im Schützenbund Malmedy-St.Vith verbleiben mögen.

[Das zugehörige Foto zeigt die Geehrten mit dem Vertreter des Ministeriums der DG Rainer Stoffels, dem Fähnrich Rainer Masson und Bundespräsident René Gehlen]



Schützenverein Elsenborn sahnt ab

Am vergangenen Sonntag fand das Schlussschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith, organisiert durch den Schützenverein Sankt Eligius Büllingen, im Schützenhaus „Waldidyll“ statt.

Nach dem Festzug stand als erstes die Ehrung verdienstvoller Mitglieder des Schützenbundes an, siehe Artikel anbei.

Mit 172 teilnehmenden Schützen aus den dreizehn Bundesvereinen war auch das Schlussschießen des Schützenbundes wieder sehr gut besucht.

A-Gruppe

In der A-Gruppe konnten diesmal lediglich vier Vereine die 170 Ringe Marke übertreffen. Hier reichten diesmal sogar schon 173 Ringe zum Tagessieg, diese wurden vom Schützenverein Elsenborn erzielt. Knapp dahinter landete mit 172 Ringen der Schützenverein Meyerode. Um den dritten Platz stritten sich die Schützenvereine Heppenbach und Medell, die beide jeweils 170 Ringe erreichten. Folglich mussten die Zwölfen gezählt werden, wobei sich die Medeller Schützen mit 10 zu 6 behaupten konnten.

Nach den ersten beiden Wertungsschießen lagen die Elsenborner Schützen einen Ring vor Ihren Schützenbrüdern aus Heppenbach. Mit dem Tagessieg machten die Elsenborner somit auch gleichzeitig den Sieg in der Jahreswertung der A-Gruppe perfekt. Nachdem dieser Wanderpokal im Vorjahr an den Schützenverein Meyerode gegangen war, landet er in seinem fünften Jahr der Wanderschaft nun zum dritten Mal in die Hände der Elsenborner Schützen.

B-Gruppe

In der B-Gruppe lagen die ersten drei Vereine eng beieinander, jeweils nur ein Ring trennte die Plätze eins bis drei. Die Nase vorn hatte schließlich wieder der Schützenverein Elsenborn mit 171 Ringen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Schützenvereine Meyerode und Heppenbach mit 170 und 169 Ringen.

Was die Jahreswertung betrifft so führten nach den ersten beiden Wertungsschießen die Elsenborner Schützen bereits mit sechs Ringen Vorsprung, somit machten sie auch hier mit dem Tagessieg den Sieg in der Jahreswertung klar. Der in diesem Jahr zum ersten Mal vergebene neue Wanderpokal der B-Gruppe wird somit für ein Jahr im Schützenkeller von Herzebösch heimisch.

C-Gruppe

Der Tagessieg in der C-Gruppe ging, mit für diese Gruppe ausgezeichneten 170 Ringen, ebenfalls an den Schützenverein Elsenborn, der somit seinen Hattrick in der Tageswertung perfekt machte. Auf Platz zwei landete mit noch guten 165 Ringen der Schützenverein Schönberg, der dieses Jahr das Kunststück fertig brachte bei allen drei Bundesschießen in der B- und C-Gruppe exakt die gleiche Ringzahl zu erzielen. Sehr erfreut zeigte sich der Bundesvorstand über die Tatsache, dass der dritte Platz in der Tageswertung vom Schützenverein Rodt belegt wurde, der schon längere Zeit nicht mehr auf den Podiumsplätzen gelandet war.

Vor dem letzten Bundesschießen führten die Schönberger Schützen komfortabel mit sechs Ringen vor den Schützen aus Meyerode und mit acht Ringen vor den Elsenborner Schützen. Auch wenn die Elsenborner Schützen noch ein paar Ringe aufholen konnten, so geriet der Sieg des Schützenvereins Schönberg in der Jahreswertung nicht mehr in Gefahr. Somit geht dieser Wanderpokal im zweiten Jahr seiner Wanderschaft zum zweiten Mal nach Schönberg - mit einem erneuten Erfolg im kommenden Jahr könnte der Schützenverein Schönberg diesen somit definitiv erringen!

Supercup

Der Supercup geht an den Schützenverein der in der Gesamtwertung aller drei Gruppen die höchste Ringzahl erreicht hat. Mit 1531 erzielten Ringen und somit 28 Ringen Vorsprung auf den Schützenverein Schönberg war in diesem Jahr dem Schützenverein Elsenborn dieser Pokal nicht streitig zu machen.

Kleinkaliber-Pokal

Der Kleinkaliber Wanderpokal wurde bei der abendlichen Preisverteilung als letztes vergeben. An diesem Wettbewerb nahmen in diesem Jahr 15 Mannschaften aus zwölf der dreizehn Bundesvereine teil. Die Paarung des im Vorfeld ausgetragenen Finales lautete Elsenborn A gegen Elsenborn B. Dieses entschied die Elsenborner A-Riege mit 6 zu 0 zu ihren Gunsten. Da die Elsenborner A-Mannschaft diesen Wanderpokal zum dritten Mal in Folge erringen konnte, geht er in Ihren definitiven Besitz über!

Resultate

Tageswertungen Schlusschießen:

Gruppe A: 1. Elsenborn 173 Ringe, 2. Meyerode 172, 3. Medell 170 (10x12), 4. Heppenbach 170 (6x12), 5. Amel 167, 6. Born, Rodt und Nidrum 166, 9. Schönberg 165, 10. Montenau, Faymonville und Büllingen 164, 13. Rocherath 163;

Gruppe B: 1. Elsenborn 171 Ringe, 2. Meyerode 170, 3. Heppenbach 169, 4. Schönberg 165, 5. Amel 163, 6. Büllingen und Born 161, 8. Rocherath und Rodt, 160, 10. Medell 158, 11. Faymonville 157, 12. Nidrum 153, 13. Montenau 150;

Gruppe C: 1. Elsenborn 170, 2. Schönberg 165, 3. Rodt 159, 4. Meyerode 158, 5. Heppenbach 156, 6. Rocherath 91, 7. Amel 61, 8. Büllingen 54, 9. Medell 23, 10. Born 22;

Beste Tagesschütze: Erwin Feyen (Meyerode), Teiler 37,45 (Auszeichnung: Grüne Eichel); Ehrenkreuz: Walter Niessen (Elsenborn) - Teiler 37,15.

Jahresgesamtwertungen:

Gruppe A: 1. Elsenborn 522 Ringe, 2. Heppenbach 518, 3. Medell 512, 4. Meyerode 509, 5. Nidrum 507, 6. Amel 505, 7. Born und Faymonville 504, 9. Schönberg 503, 10. Montenau 496, 11. Rodt 492, 12. Rocherath 490, 13. Büllingen 452;

Gruppe B: 1. Elsenborn 512 Ringe, 2. Meyerode 505, 3. Heppenbach 504, 4. Schönberg 500, 5. Born 490, 6. Medell 489, 7. Amel 486, 8. Faymonville 479, 9. Rocherath 475, 10. Rodt 464, 11. Nidrum 447, 12. Büllingen 312, 13. Montenau 307;

Gruppe C: 1. Schönberg 500 Ringe, 2. Elsenborn 497, 3. Meyerode 487, 4. Heppenbach 479, 5. Rodt 436, 6. Rocherath 328, 7. Born 286, 8. Medell 249, 9. Amel 238, 10. Faymonville 138, 11. Nidrum 59 12. Büllingen 54;

Supercup: 1. Elsenborn 1531, 2. Schönberg 1503, 3. Heppenbach und Meyerode 1501, 5. Rodt 1392, 6. Rocherath 1293, 7. Born 1280, 8. Medell 1250, 9. Amel 1229, 10. Faymonville 1121, 11. Nidrum 1013, 12. Büllingen 818, 13. Montenau 803;

Beste Jahresschütze noch zu ermitteln aus Andreas Wiesen (Amel), Alain Zanzen (Medell) und René Gehlen (Elsenborn) alle 105/108 Ringe.

Bester Jahresschütze muss noch ausgekabelt werden

Bester Tagesschütze und Ehrenkreuz

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal nur acht Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten: Nadja Backes, Myriam Gehlen, Elvira und Michael Langer (alle Elsenborn), Thomas Krings (Heppenbach), Alain Zanzen (Medell), Erwin Feyen (Meyerode) sowie Caroline Leufgen (Schönberg).

In der Teilerwertung trennte der kleinstmögliche Abstand die ersten beiden Schützen: mit 37,45 konnte sich Erwin Feyen gegen seine ärgste Konkurrentin Myriam Gehlen durchsetzen, die eine Teilerwertung von 37,40 erreichte. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam er für diese Leistung die grüne Eichel verliehen.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es auch nur neun Schützen die Höchstwertung von 36 Ringen erzielten, nämlich Gary Gennen (Büllingen), Melanie Comoth und Walter Niessen (beide Elsenborn), Norbert Lenz und Remy Servais (beide Heppenbach), Timo Grieven (Meyerode) sowie Julian Baures, Stephan Calles und Mario Held (alle Schönberg). Auch hier trennten die ersten beiden Schützen nur 0,05 Punkte. Mit 37,15 konnte sich Walter Niessen gegenüber Mario Held mit 37,10 durchsetzen und somit das Ehrenkreuz in Empfang nehmen.

Bester Jahresschütze

Nach den drei Bundesschießen haben es in diesem Jahr vier Schützen geschafft eine Ringzahl von 105 auf 108 zu erzielen: Andreas Wiesen (Amel), René Gehlen (Elsenborn), Alain Zanzen (Medell) und Julian Baures (Schönberg). Der Bundessportordnung folgend musste als erstes Entscheidungskriterium die Zwölfen gezählt werden: während Andreas Wiesen, René Gehlen und Alain Zanzen jeweils sieben Zwölfen auf ihrem Konto hatten, waren es bei Julian Baures deren nur sechs. Da ein Auskabeln unter den verbleibenden drei Anwärtern am Abend des Schlusschießens nicht mehr möglich war, wird dieses in den nächsten Wochen nachgeholt und der beste Jahresschütze wird erst auf der Bundesgeneralversammlung am 20. November in Amel gekürt werden.



Neuer Bundeskönig aus Rocherath-Krinkelt

Der Bundesschützenkönig des Kgl. Schützenbundes Malmedy-St. Vith wird traditionell beim Schlusschießen aus den dreizehn Schützenkönigen der angeschlossenen Vereine ermittelt. Leider waren diesmal zwei Könige verhindert, wodurch es nur elf Anwärter auf diesen heißbegehrten Titel gab. 154 Schuss waren nötig um den Vogel von der Stange zu holen.

Den finalen Schuss feuerte Erich Henkinet von der St. Johannes Schützengesellschaft Rocherath-Krinkelt ab.

Als Bundesschützenkönig tritt er die Nachfolge von Patrick Margreve von der Bürgerschützengilde Montenau an, der den Bund während einem Jahr in diesem Amt repräsentierte.

Bei der abendlichen Preisverteilung wurde Erich Henkinet durch das Verleihen der goldenen Schulterklappen zum neuen Bundesschützenkönig proklamiert. Anschließend ließ sich der neue Bundesschützenkönig mit seiner Königin Michaela im Schützenhaus „Waldidyll“ noch gebührend feiern.

